

Spezial-Sprechstunde für Lymphchirurgie

Eine Vorstellung in unserer Spezialsprechstunde ist nach telefonischer Vereinbarung möglich und bietet Ihnen eine eingehende Beratung. Bitte vereinbaren Sie hierfür einen Termin unter

T (040) 790 20 - 29 04 (Gesetzlich Versicherte)

T (040) 790 20 - 22 00 (Privatversicherte/Selbstzahler:innen)

Haben Sie Fragen?

Kontaktieren Sie uns gerne unter:

T (040) 790 20 - 22 00 (Sekretariat)

Ihr



Prof. Dr. med. Jörn Lohmeyer
Chefarzt

ANFAHRT

Ab Hauptbahnhof:

- U2 bis „Christuskirche“

Mit dem Bus:

- Buslinien 4 und 181 bis „Schlankreye/DKH“

Mit dem Auto:

- Tiefgaragenzufahrt über Hohe Weide



AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG
Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Chefarzt: Prof. Dr. med. Jörn A. Lohmeyer
Hohe Weide 17, 20259 Hamburg

Terminvereinbarung:

T (040) 7 90 20 - 29 00 (gesetzlich Versicherte)

T (040) 7 90 20 - 22 00 (Privatversicherte/Selbstzahler)

F (040) 7 90 20 - 22 09

plastische-chirurgie.dkh@agaplesion.de

www.d-k-h.de

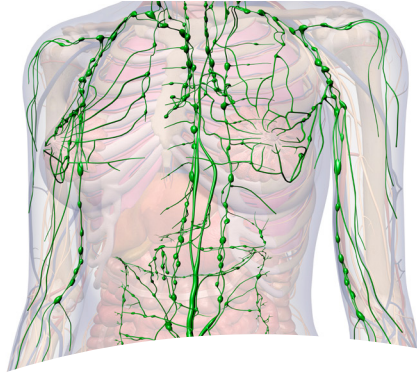


LYMPHÖDEM

OPERATIVE THERAPIE

www.d-k-h.de





Was ist ein Lymphödem?

Ein Lymphödem entsteht durch einen gestörten Lymphabfluss. Dadurch kommt es zu einem Lymphstau und somit zur chronischen Schwellung der betroffenen Extremität. Patient:innen mit einem Lymphödem leiden unter einer Umfangszunahme, einem Spannungsgefühl und einem Gefühl von Schwere in den betroffenen Bereichen.

Es wird zwischen einem angeborenen (primären) und einem erworbenen (sekundärem) Lymphödem unterschieden. Das erworbene Lymphödem ist Folge einer vorangegangenen Behandlung, beispielsweise nach Tumoroperationen mit Lymphknotenentnahme oder Folge einer Strahlentherapie. Die Inzidenz für ein Lymphödem nach Entfernung der Lymphknoten in der Achselhöhle und nach gynäkologischen Operationen beträgt ca. 20 Prozent.

Wie diagnostizieren wir ein Lymphödem?

Neben der klinischen Untersuchung ist eine umfangreiche Diagnostik zur Darstellung der Lymphgefäße notwendig. Als Goldstandard für die Untersuchung der Funktionalität des Lymphsystems und die Darstellung der Lymphgefäße kommt die so genannte Indocyaningrün-Lymphographie (ICG) zum Einsatz. Die tiefer gelegenen Lymphgefäße werden durch eine MR-Lymphangiographie dargestellt.

Therapiemöglichkeiten

Durch den Fortschritt in der Mikrochirurgie stehen uns verschiedene operative Therapiemöglichkeiten zur Verfügung. Die konservativen Maßnahmen wie die komplexe physikalische Entstauungstherapie und das Tragen eines Kompressionsstrumpfes bleiben aber weiterhin die ersten Therapiemaßnahmen beim Lymphödem.

Bei den operativen Therapiemöglichkeiten entscheidet man zwischen den rekonstruktiven Operationen zur Verminderung der lymphatischen Last und Verbesserung der lymphatischen Transportkapazität und den Operationen zur Reduktion des überschüssigen Fettgewebes (Liposuktion).

Wir bieten das komplette Spektrum zur operativen Behandlung von Lymphödem an:

Mikrochirurgischer Lymphknotentransfer (VLNT)

Bei diesem Verfahren werden Lymphknoten als freier Gewebetransfer an den Ort transplantiert, an dem der Abfluss wiederhergestellt werden soll. Hierbei bilden sich um den transplantierten Lymphknoten neue Lymphbahnen, die den Abtransport der Lymphflüssigkeit ermöglichen.

Lymphovenöse Anastomosen (LVA)

Bei diesem Verfahren werden unter Anwendung der supermikrochirurgischen Lymphchirurgie Lymphgefäße an oberflächliche Venen unter dem Operationsmikroskop angeschlossen. Hierdurch kann die Lymphe über die Vene abtransportiert und eine Blockade im Lymphsystem behoben werden.

Liposuktion

Bei dem fortgeschrittenen Lymphödem kommt es zu einer Fettzellvergrößerung und zur Fettvolumenvermehrung. Durch den Lymphstau und die chronische Schwellung kommt es zu einer vermehrten Proteinablagerung im Gewebe. Eine Umfangsreduktion durch eine Liposuktion kann bei den Patientinnen zu einer Erleichterung führen.

Lymphfistel

Eine Lymphfistel ist die Verbindung eines Lymphgefäßes zur Körperoberfläche, wodurch es zu einer kontinuierlichen Entleerung von Lymphe kommt. Durch den Einsatz der Indocyaningrün-Lymphographie (ICG) ist die Darstellung und Unterbindung von Lymphfisteln mit guten Erfolgsaussichten möglich.